

Cleantech - Chance für deutsche VC-Investoren

Cleantech als neue (Leit-) Industrie

Ein sprunghaft ansteigender Energiebedarf aus Ländern wie China oder Indien, knapper werdende Rohstoffe aber auch strukturelle Defizite in der Energieversorgung der großen Industrienationen (Black-outs) hat die Energie- und Umwelttechnik innerhalb der letzten Jahre zu einer Schlüsselindustrie werden lassen. Galten hohe Umweltstandards in Deutschland lange Zeit als Nachteil für den Unternehmensstandort, ergeben sich zunehmend positive Impulse für die deutsche Industrie.

Alein im Bereich regenerativer Energien setzen deutsche Unternehmen heute über 16 Mrd. Euro um und beschäftigen mehr als 160.000 Menschen. Wie in kaum einem anderen Land wurde innerhalb der letzten 10 Jahre durch einerseits gesetzliche Vorgaben und andererseits staatliche Förderung der Aufbau von Umweltstandards und regenerativer Energiekonzepte vorangetrieben.

Innovative Technologien wie Fotovoltaik, Biobrennstoffe, Windkraft und Umwelttechnik – auch Cleantech genannt – profitieren unmittelbar von diesem Trend. Das Prototypenstadium wurde in vielen Bereichen durchschritten und die Phase der Kommerzialisierung hat begonnen. Energiemärkte werden dereguliert und öffnen sich für neue Anbieter.

Vor dem Hintergrund dieses sich (disruptiv) verändernden Marktumfeldes bieten sich neben den etablierten Großunternehmen insbesondere Chancen für Start ups.

Hohes Potenzial für Venture Capital

Das Potenzial von Cleantech für Venture Capital wurde in den USA schon früh erkannt. Mittlerweile sind rund 100 Venture Capital Firmen auf diesem Gebiet aktiv und investierten in den letzten vier Jahren rund drei Mrd. US\$ in vorwiegend US-amerikanische Unternehmen. Nicht zuletzt wird diese Entwicklung auch von institutionellen Investoren getragen.

Die beiden größten Pensionsfonds CalPERS und CalSTRS haben allein in den letzten zwei Jahren 450 Mio. US\$ in diesen Sektor investiert. Deutschland steht bei der Finanzierung von Cleantech-Unternehmen erst am Beginn. Der deutsche Venture Capital Markt erholt sich nach dem Platzen New-Economy-Blase nur langsam.

Seit dem Jahr 2003 ist jedoch ein kontinuierlicher Anstieg des investierten Kapitals durch die 40 von uns, im Rahmen des Venture

CleanTech als Querschnittstechnologie

Energie

- Biokraftstoffe
- Brennstoffzellen
- Mikro-BHKW
- Fotovoltaik
- Windeenergie
- Solar-/Geothermie

Transport

- Neue Batterien
- Alternative Antriebe
- Telematik
- Logistik
- H2-Infrastruktur
- Netzintegration

Materialien

- Biobasierte Materialien
- Dämmstoffe
- "Grüne" Chemie
- Nanotechnologie
- Recycling
- CO₂-Abscheidung

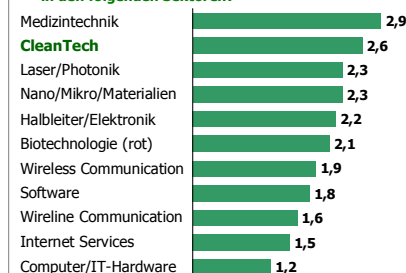
Wasser

- Filtration
- Dezentrale Aufbereitung
- Mikro-Destillation
- UV-Reinigung

Quelle: FHP Private Equity Consultants

Deutsche Unternehmen: Führend auf dem Gebiet der Energie- und Umwelttechnologien

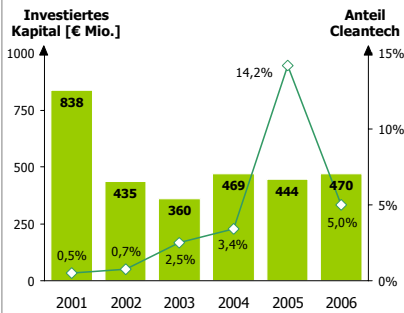
► Wie bewerten Sie die Positionierung Deutschlands in den folgenden Sektoren?



3= international führend, 2= wettbewerbsfähig, 1= keine/geringe Bedeutung
Quelle: FHP Private Equity Consultants (Empirische Analyse 2004; Basis 56 Interviews u.a. mit BASF, Dow Chemical, Fraunhofer Patentstelle, GE, IBM, Intel Venture, Microsoft, Novartis, Roche, Siemens, Sony Europe, Zeiss)

Anteil der Cleantech-Investments steigt gegen den Trend

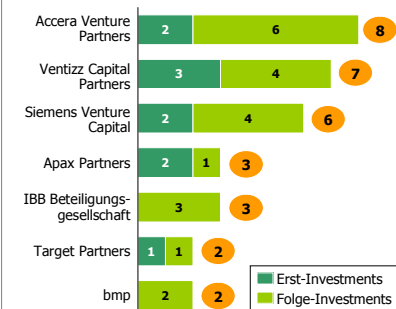
► **Venture Capital Investments 2001 – 2006**



Quelle: VC-Panel; FHP Private Equity Consultants

Corporate-VCs investieren in Cleantech

► **Die aktivsten Cleantech-Investoren 2003 – 2006**
(Energie + Umwelttechnik + neue Materialien)



Quelle: VC-Panel; FHP Private Equity Consultants

Capital Panels¹⁾, regelmäßig analysierten Venture Capital Fonds zu verzeichnen. Diese Entwicklung wird zunehmend durch Beteiligungen an Cleantech-Unternehmen getragen. Der Anteil der Cleantech-Investments an dem gesamten ausgereichtem Venture Capital betrug im Jahr 2001 lediglich 0,5% und steigerte sich innerhalb der letzten fünf Jahre auf derzeit rund 5%. Im Jahr 2005 erfolgte auf Grund einiger sehr großer Investments im Solarbereich (z.B. Ersol) sogar ein Anstieg auf über 14%.

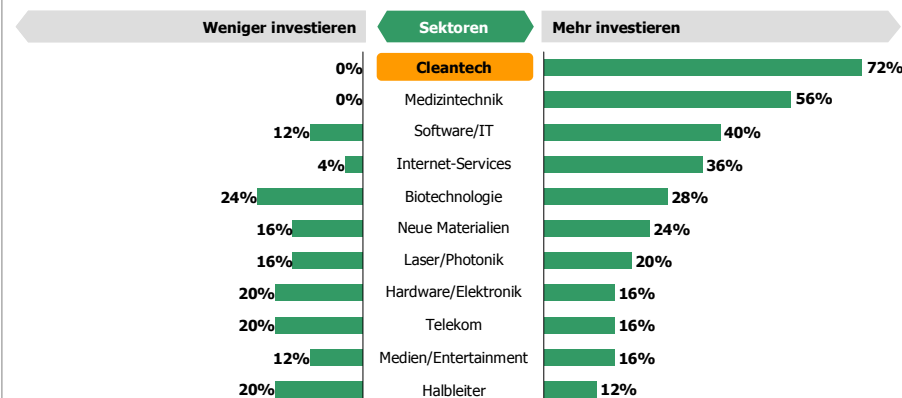
Cleantech-Investments gehörten in diesem Jahr hinter der Biotechnologie und Software zu den größten Sektoren. Der relative Anteil der Cleantech-Investments nährt sich in Deutschland somit langsam den Verhältnissen in den USA (6,8%). Gemessen am absolut investierten Kapital sind die Investitionen jedoch noch deutlich niedriger.

In Deutschland wurden in 2005 rund 450 Mio. Euro Private Equity (Venture und Buyout) und in den ersten 9 Monaten des Jahres 2006 rund 300 Mio. Euro investiert, während sich in den USA das Beteiligungsvolumen auf mehr als das Dreifache beläuft. Auch im europäischen Vergleich weist Deutschland noch Nachholbedarf auf und rangiert hinter Großbritannien, Frankreich und Spanien nur auf Rang vier. (Quelle: EVCA)

In Deutschland waren es bisher vor allem die Corporate-Venture-Capital-Einheiten von Großunternehmen, wie beispielsweise Siemens, die sich an Cleantech-Unternehmen beteiligen. Zunehmend wächst jedoch auch das Interesse bei unabhängigen Fonds-Managern. Rund die Hälfte der 40 am VC-Panel teilnehmenden Investoren hat bereits mindestens einmal in ein Cleantech-Unternehmen investiert. Nahezu alle (72%) betrachten diesen Sektor mit großem Interesse und beabsichtigen ihr Engagement in 2007 auszuweiten.

Cleantech-Sektor gewinnt 2007 weiter an Bedeutung

► **In welchen Sektoren beabsichtigen Sie in 2007 mehr/weniger zu investieren?** (Zunahme / Abnahme in %)



Anm.: Mehrfachnennungen möglich
Quelle: VC-Panel; FHP Private Equity Consultants

Nachdem Cleantech-Beteiligungen im Vergleich zu IT-Investments hinsichtlich Technologie-Know-how, Haltedauern der Beteiligungen und Industriennetzwerk durchaus eigene „Spielregeln“ aufweisen, bleibt abzuwarten mit welchem Erfolg sich neue Investoren auf diesem Gebiet schlagen werden.

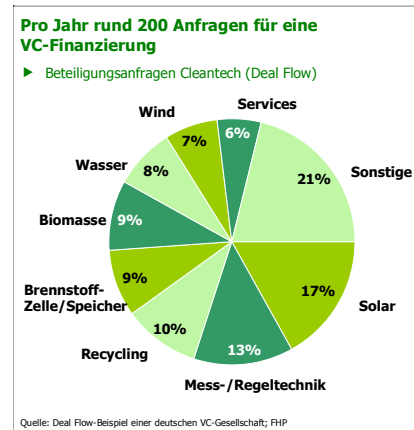
Dezidierte Cleantech-Fonds, wie sie sich den USA erfolgreich etabliert haben und zunehmend auch im europäischen Ausland

1) Das Venture Capital Panel wurde 1999 von der Münchener Beratungsgesellschaft FHP Private Equity Consultants und den VDI-nachrichten initiiert. Derzeit berichten ca. 40 führende deutsche Wagnisfinanzierer vierteljährlich über ihre Aktivitäten in der Frühphasenfinanzierung. Die Panel-Teilnehmer repräsentieren ein Fondsvolumen von mehr als 5 Mrd. EUR. Sie sind derzeit an weit über 800 jungen Technologiefirmen beteiligt.

aktiv werden, sind in Deutschland bisher nur vereinzelt zu finden.

Auch die am Markt bestehenden Opportunitäten dürften einer Zunahme der Investitionstätigkeiten nicht entgegenstehen. Derzeit gehen bei führenden Venture Capital Gesellschaften pro Jahr bis zu 200 Finanzierungsanfragen von Cleantech-Unternehmen ein – Tendenz steigend.

Der Großteil stammt davon aus der Solarbranche, gefolgt von Technologien für den effizienteren Einsatz von Energie sowie Recyclingtechnologien. Selbst wenn erfahrungsgemäß hiervon ein Großteil der Unternehmen nicht die hohen Anforderungen einer Venture Capital Beteiligung erfüllt, sollte bei deutschlandweit 27 Unternehmensfinanzierungen im Jahr 2005 (Quelle: Bundesverband Deutscher Kapitalbeteiligungsgesellschaften) weiteres Potenzial für neue Beteiligungen bestehen.



Cleantech Börsengänge waren am erfolgreichsten

Wesentlicher Treiber für die steigenden Cleantech-Investments ist die derzeit gute Marktlage für den Verkauf von Unternehmensbeteiligungen. Unternehmen wie BP, General Electric, Shell und Siemens haben Cleantech zu einem Eckpfeiler ihrer Unternehmensstrategie erklärt und ergänzen das eigene Produktprogramm durch gezielte Zukäufe von Cleantech-Unternehmen. So beabsichtigt beispielsweise GE zwei Mrd. US\$ im Bereich Windenergie umzusetzen. Insgesamt soll der Umsatzanteil mit erneuerbaren Energien auf 25% des Gesamtumsatzes ansteigen.

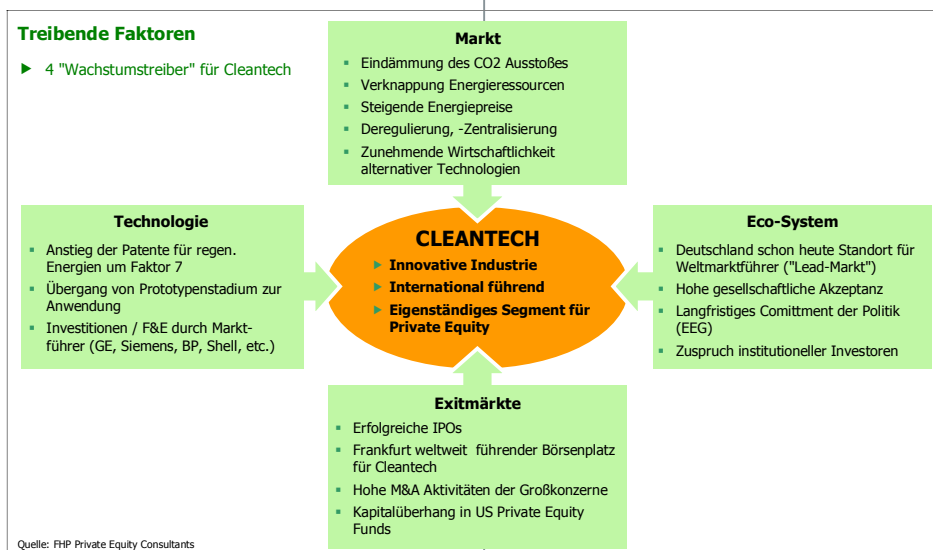
Alternativ bietet sich die Börse als Exitkanal an. Unter 20 von uns analysierten Börsengängen von zuvor VC-finanzierten Unternehmen, kam rund ein Viertel aus dem Cleantech-Sektor. Während die Performance aller IPOs – bezogen auf den Emissionspreis – im Durchschnitt bei 9% lag, betrug die der Cleantech-Unternehmen 59%! Allen voran das Hamburger Photovoltaikunternehmen Conergy, welches den Altinvestoren einen Emissionsgewinn von 130% einspielte.

Berücksichtigt man, dass Venture Capital Gesellschaften schon sehr früh an einem Unternehmen beteiligt sind, ist die Wertschöpfung für diese Investoren noch größer. Einen Rekord stellte Apax Partners auf: Die Beteiligung

Hohe Renditen für VC-Investoren möglich

	Investiertes Venture Capital	Multiple für Investor
Ersol	28 Mio. €	8x
Q-Cells	17 Mio. €	27,5x
Schmack Biogas	10 Mio. €	10x

Quelle: FHP Private Equity Consultants, Equitrust, Apax, S-Refit



an dem Solarzellenhersteller Q-Cells wurde mit dem 27,5-fachen des Einstandspreises veräußert und spielte dem Fonds einen Gewinn von 310 Mio. Euro ein. Immerhin der höchste Gewinn, der überhaupt jemals von einem europäischen Venture-Fonds erzielt wurde.

Fazit

Die Schlüsseltechnologie Cleantech ist auf dem besten Weg auch in Deutschland ein bedeutender Sektor für Venture Capital zu werden. Im Gegensatz zur Software- und Biotechnologiebranche ist Deutschland in dieser Branche international führend. Viele der Weltmarktführer sind in Deutschland beheimatet und eröffnen die Chance in Form von Spin-offs oder aber einfach nur als Abnehmer für innovative Technologien erfolgreiche Start-ups hervorzubringen.

Gefördert wird diese Entwicklung durch ein langfristiges Bekenntnis der Politik. Sowohl das Erneuerbare Energien Gesetz (EEG) als auch das Kyoto-Protokoll schaffen positive Rahmenbedingungen und geben Planungssicherheit. Bis zum Jahr 2010 soll sich der Anteil erneuerbare Energien an der gesamten Stromversorgung von heute gut 8% auf mindestens 12,5% in 2010 und 20% im Jahr 2020 erhöhen.

Private Equity und hier insbesondere Venture Capital ist der Motor allen Wachstums und erlaubt Investoren sich schon am Beginn der Wertschöpfung zu beteiligen.

IMPRESSUM :

Fleischhauer, Hoyer & Partner - FHP Private Equity Consultants -

Nördliche Auffahrtsallee 25
80 638 Munich

Tel.: 089 – 15 92 79 – 0
Fax: 089 – 15 92 79 - 79
Email: office@fhpe.de
Internet: www.fhpe.de